

s215 Auenpararendzina und Brauner Auenboden aus schluffig-sandigen Hochwassersedimenten über kiesigen Flussbettablagerungen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-AZ02	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	von Rinnen durchzogene Talauen und Schwemmfächer; örtlich Uferdämme	
Bodentyp	Auenpararendzina (Kalkpaternia), weniger häufig z. T. kalkhaltiger Brauner Auenboden (Vega); Böden örtlich mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	schluffig-sandige Hochwassersedimente, z. T. mit geringem Gehalt an Bodenmaterial (Auensand), über sandig-kiesigen Flussbettablagerungen	
Bodenartenprofil	SI3–4;Slu(Uls),G2(3)	3–8 dm
	Su2–Slu,G2–4	8–>10 dm
	S–SI2,G4–6	
Karbonatführung	karbonathaltig ab 0–4 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer
Bodenschätzung	ISIIb1, ISIIb2, ISIIc1, ISIIc2, LIb2, LIlc1, LIIIc2	
Musterprofile	8226.4	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (110–140 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Talauen im Molassebergland am Oberlauf der Eschach und ihrer Seitenbäche sowie des Rohrdorfer Bachs nordöstlich von Isny im Allgäu (Lkr. Ravensburg)